

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 6

Artikel: Man muss es...
Autor: O.U.A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

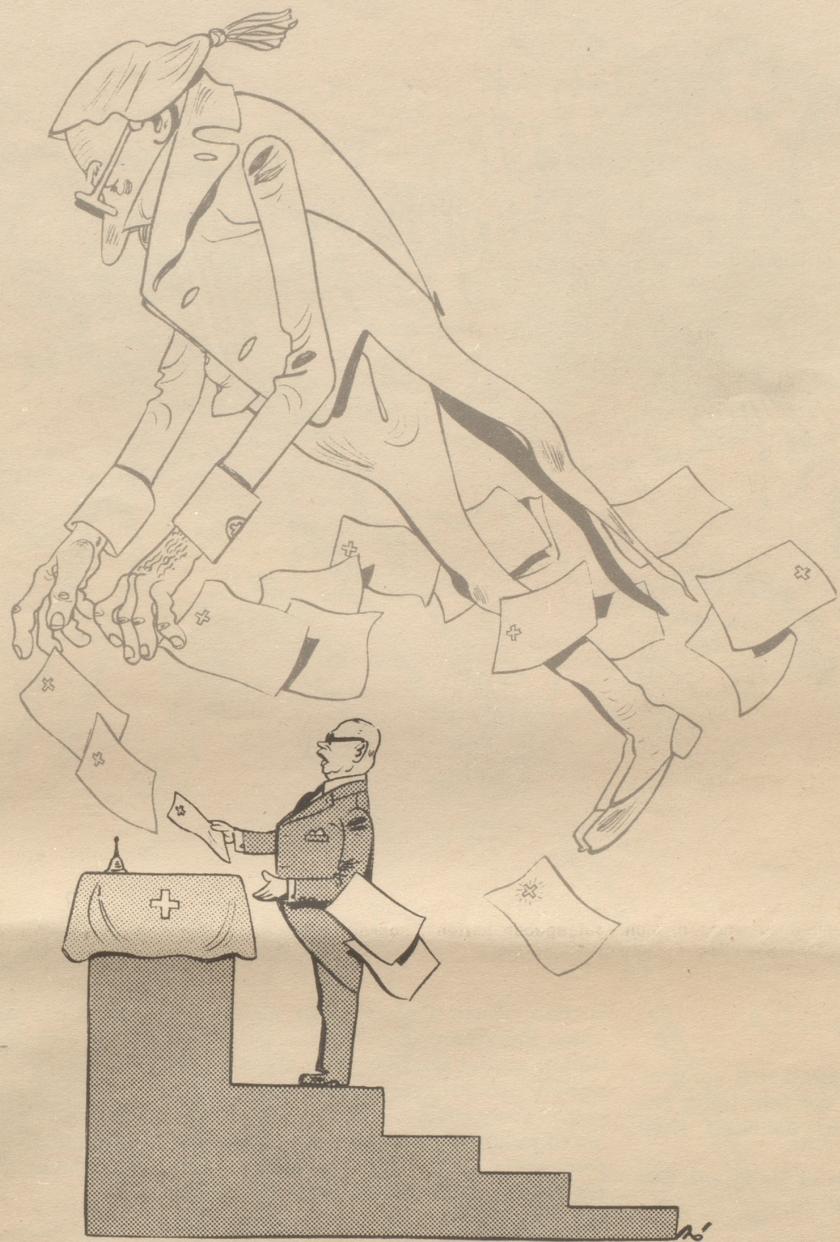
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Monsieur le Bureau macht einem Magistraten eine Rede
Monsieur le Bureau beantwortet kleine Anfragen
Monsieur le Bureau schreibt Communiqués
Monsieur le Bureau, die graue Eminenz, regiert!

Man muß es ...

«Man muß es in den Fingerspitzen haben», an diesen Ausspruch meines Klavierlehrers mußte ich mich anläßlich der internationalen Glückskette-Aktion durch das schweizerische Radio erinnern.

Es wurden da von prominenten Persönlichkeiten Ansprachen gehalten, die zu großzügiger Spende aufriefen, an das grauenhafte Elend der Nachkriegsjugend vieler Länder erinnerten, dieser Jugend, die das am erbarmungslosesten, am unschuldigsten betroffene Op-

fer des Wahnsinns «Krieg» verkörpert. Und dann spielt Radio-Lugano — als erste musikalische Darbietung ... einen Militärmarsch! - - -

Aber eben, darum nur handelt es sich: man muß es in den Fingerspitzen haben, sonst Q. U. A.